

## Erfolgreiche Nachwuchsarbeit in Altmühlfranken

Viele der 63 Gartenbauvereine im Kreisverband Weißenburg-Gunzenhausen bemühen sich sehr aktiv um den Nachwuchs. Die Teilnehmerzahlen an den Aktionen für Kinder und Jugendliche steigen stetig. An den dem Kreisverband bekannten Aktionen nahmen über 970 Kinder und Jugendliche teil. Die Vereine bieten ein vielseitiges Angebot wie Bastelstunden, Kräuterwanderung, Baumpflanz- und Schneideaktionen, Müllsammlungen, Wettbewerbe, Pflege vom Vereinsgärtchen, das den jungen Gartlern immer wieder Spaß macht. Es ist somit folgerichtig, diese Kinder in einer eigenen Nachwuchsgruppe im Verein zu organisieren.

Durch das Engagement des Kreisjugendbeauftragten Franz Hoffmann ist es gelungen, in den letzten drei Jahren acht Nachwuchsgruppen mit 196 Kindern und Jugendlichen neu zu gründen. Der Kreisverband hat aktuell elf Nachwuchsgruppen mit 272 dem Landesverband gemeldeten Kindern und Jugendlichen.



Karottenwettbewerb der »Kalber Früchtchen«. Die jetzigen erwachsenen Betreuerinnen gehörten früher selbst der Gruppe an.

Der Obstbauverein Kalbensteinberg hat seine bereits seit 1997 bestehende Nachwuchsgruppe »Kalber Früchtchen« jetzt auch offiziell mit 24 Kindern und Jugendlichen angemeldet. Im Februar kamen vom Gartenbau und Fremdenverkehrsverein Hechlingen noch die »Kurämais« mit 31 Mitgliedern hinzu.

Es bleibt zu hoffen, dass diesen Gruppen in Altmühlfranken und auch im Bezirksverband Mittelfranken noch einige folgen mögen, denn der Nachwuchs sichert die Zukunft der Gartenbauvereine. »Wer sich mit Kindern und Jugendlichen beschäftigt, der beschäftigt sich mit der Zukunft.« *Franz Hoffmann, Jugendbeauftragter im KV Weißenburg-Gunzenhausen*

## Kartoffel – die starke Knolle

Der Gartenbauverein Hallerndorf (KV Forchheim) machte letztes Jahr ein Kartoffelprojekt für Kinder. Die ca. 20 Kinder durften im April die Saatkartoffeln legen und hatten viel Freude bei der Schatzsuche. Selbstverständlich wurde auch viel Wissen rund um die Kartoffel gesammelt. Beim zweiten Treffen im Juni stand das gemeinsame Pflegen der heranwachsenden Pflanzen auf dem Plan und im September konnte dann endlich geerntet werden. Die Kinder sammelten mit Begeisterung die Kartoffeln in ihr – mit Kartoffeldruck farblich gestaltetes – Baumwollsäckchen ein. Nach der Ernte gab es selbstverständlich ein Kartoffelfeuer, und der schöne Tag fand seinen Ausklang beim gemeinsamen Essen. Dabei stand natürlich die Kartoffel auf dem Speiseplan.

## Gewinner unseres Flori-Rätsels Februar

Elisabeth Andorfer, Wildenranna; Wolfgang Kraus, Gotteszell; Alois Kreuzer, Altensteinreuth; Renate Simmet, Erding; Marina Stimmer, Neuching; Frieda Kosina, Kareth; Markus Stöckl, Baunach; Jakob Bögl, Thierhaupten; Kerstin Lutz, Oberstaufen; Emma Wagner, Herzogenaurach. **Lösung: 1=Locke, 2=Leni, 3=Molly, 4=Vroni**



Ziel des Projektes war es, den Kindern den Wert der Kartoffel näher zu bringen und den Anbau von Früchten erleb- und begreifbar zu machen.

*Heidi Schneider, 1. Vorsitzende GV Hallerndorf*

## Jugendgruppe ist vielseitig engagiert und talentiert

Ein großes Lob geht an unsere Jugend und die Jugendleiter! Die »Gartenpiraten«, die Jugendgruppe des Obst- und Gartenbauvereins Tandern (KV Dachau), waren mit der Streuobstwiese und ihrem Bienensong sehr erfolgreich bei zahlreichen bundesweiten Wettbewerben! Sehr stolz war die Gruppe über den 2. Platz beim bundesweiten Pflanzwettbewerb »Wir tun was für die Bienen« für »Firmen-, Institutions- und Vereinsgärten« sowie den 3. Platz für die Präsentation eines Bienensongs beim Wettbewerb »Deutschland summt«.

*Alexandra Feirer, Schriftführerin beim OGV Tandern, E-Mail ogv-tandern@gmx.de*



Den Bienensong gaben die »Gartenpiraten« auch bei der Einweihungsfeier des neuen Feuerwehrhauses in Tandern und der dort neu angelegten Streuobstwiese zum besten. Bei Youtube kann man die singenden »Gartenpiraten« mit dem Bewerbungslied jederzeit sehen und hören.

## Eine Anregung von Johann zum Wassersparen

(siehe Ausgabe April 2020, S. 127)

Lieber Flori,  
ich wollte dir erzählen, wie wir in unserem Garten Wasser sammeln. Wir haben eine Zisterne. Das ist so ähnlich wie ein ganz großer Eimer mit Deckel, der im Boden vergraben ist. Dort läuft Regenwasser rein, wenn es regnet. Das Wasser nehmen wir z. B. für die WC-Spülung, zum Waschen von Gemüse und zum Gießen im Garten. Außerdem haben wir noch drei Regentonnen und mehrere Wassertränken für Vögel in unserem Garten.

*Jetzt noch schöne Grüße, Dein Johann*

